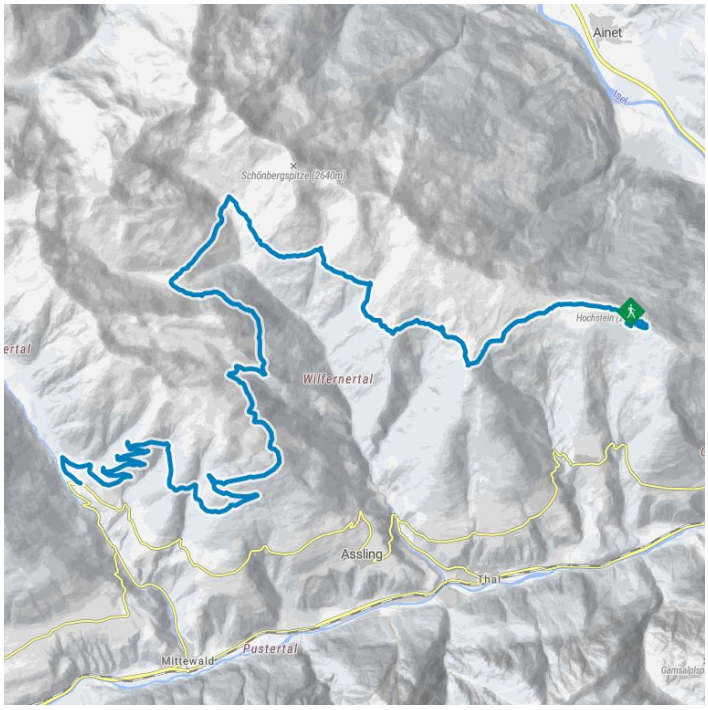
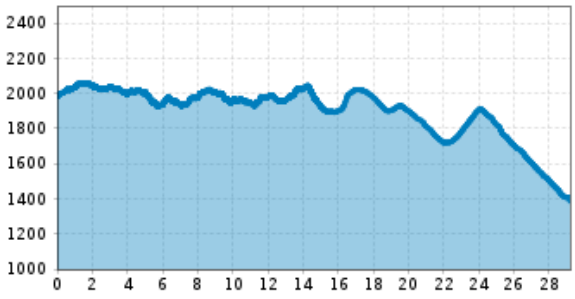
Pustertaler Almweg



Höhenprofil



Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge	Höhenmeter Bergauf	Höhenmeter Bergab	Gehzeit Gesamt
30 km	870 hm	1470 hm	10 h

Höchster Punkt	Schwierigkeit
2060 m	Leicht

Kondition:

★ ★ ★ ☆ ☆

Technik:

★ ★ ☆ ☆ ☆

Parken:

Mit dem Auto über Bannberg hinauf bis zum "Parkplatz Hochsteinhütte".
Parkplatz Hochsteinhütte

Ausgangspunkt: Hochsteinhütte
Endpunkt: Kristeinertal
Beste Jahreszeit: MAI, JUN, JUL, AUG, SEP

Anreise

Parkplatz

Parkplatz Hochsteinhütte 1.985m

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Beschreibung

Die Route

Beginnen wir im Bereich der Hochsteinhütte ÖA V - Sekt. Lienz, auf den im Morgenlicht hellen Hängen des Bösen Weibele (2521 m). Wir wandern zwischen schütteren Lärchen und sperrigem Wacholderbewuchs westwärts zur umzäunten Gampele Hütte (2042 m). Frei ist der Blick zu den Gipfeln und Türmen der Lienzer Dolomiten und unbeschwerlich der Steig entlang der Waldgrenze zur Ehrenwiese mit Gottfried`s Hütte (2000 m). Anschließend kippt der Steig über eine Waldkante in die geräumige Hangbucht der Dörfler Alm. Lärchen und Fichten beschatten den Weg, schnurgerade Rinnsale rieseln durch Moos und über Steine, genussvoll und

aussichtsreich ist die Rast beim Almkreuz am Steierwieseck (2005 m).

Zu den ältesten Almhütten zählen die Mair(Moas)Kasern auf breiten Bergflanken bis hin zum Monstreitbach, der Kühlung aus dem Lavantsee bringt. Später überschreiten wir das Gissenbach auf einer kleinen Bogenbrücke bereits nahe der Waldhuber-Kaser (9 km). Noch trennt eine 3/4 Std. zur Huberkaser im weit offenen Wilfernertal. Auf den in der Vorsommerzeit überblühten Berghängen gelangen wir zur Gamperkaser (1963 m), und anschließend auf das Hocheck/Lärchknoten (2049 m), auf der westlichen Anhöhe des Wilfernertales. Im Revier von Auer- und Spielhahn senkt sich der Steig zur Baumgartner Kaser, ehe ein

letzter Anstieg zur Neuen und Alten Solderer Kaser (1900 m) führt und in den geweiteten Rasentrog der Gritsch einmündet. Wir passieren die Tschicker- und später die Kontrinerkaser (1930 m), bevor abschließend ein Fahrweg 10 min die Compedal-Schihütte erreicht. Seit dem Jahre 2010 ergänzt den Pustertaler Almweg die weiterführende Route in das Kristeiner Tal. Sie verlässt die Compedal-Schihütte mit leichtem Gefälle und im Wechsel von Steig und Forstweg. Wo ein talwärts ausscherender Weg in den Weiler Linde abbiegt, wandern wir gerade weiter und übersetzen später einen Graben mit dürftigen Bachadern. Nach nur mäßiger Steigung beachten wir den Hinweis „Katzenleiter“ (1920 m) wo noch 13/4 Std. bis zum Endpunkt vor uns liegen.

Ein Grasweg stimmt auf schöne Steigpassagen ein, die sich an die felsdurchsetzte Bergflanke schmiegen und einen großen Erlenstaudengraben durchlaufen. Eine relativ artenarme Pflanzengesellschaft bewohnt die Waldszene angeführt von einem geringen Vorkommen zierlicher Zwergalpenrosen. In diesem Bereich achten wir auf einen neu errichteten Waldsteig, bevor beim Holzwieseneck (1840 m) wieder ein Forstweg erreicht wird. Er senkt sich in langgezogenen Schleifen in das Kristeiner Tal und klingt beim Plünger (Schranken) aus. Noch sind es 220 m bis zum Hofmanngehöft an der Pustertaler Höhenstraße (P-Postbus).

Der Pustertaler Almweg

a) 0stteil: Hochsteinhütte (2023 m), - Ehrenwiese (2000 m) 11/2Std. - Huberkaser im Wilfernertal (1950 m) 2 Std., - Compedal-Schihütte (1920 m), 31/2Std. gesamt 7 Std., markiert, leicht, landschaftlich schön.

b) Westteil: Compedal- Schihütte, 1920 m, - Plünger im Kristeiner Tal (1400 m), 21/2 - 3 Std., überwiegend absteigende Forstwege.

Die Gesamtlänge des Pustertaler Almweges beträgt ca. 30 km oder 9 - 10 Stunden.

Die beliebte, unschwierige almerische Wanderung ist von mehreren Stellen aus

zugänglich (u.a. Wilfernertal) und kann dort auch talwärts verlassen werden.

Auch zwei kleine Rundwanderwege

a) Die Wilfernerrunde, 2 - 21/4 Std.

b) Die Greadlrunde, 21/2 Std., jeweils ab Pedretscher Kaser im Wilfernertal